

gemäß 91/155/EWG

Lecksuch Spray Art.-Nr.: 43901	Datum: 26.08.2008 Überarbeitet am
------------------------------------------	--------------------------------------

1. <u>Stoff-/Zubereitung- und Firmenbezeichnung</u>	
<u>Handelsname:</u>	<u>Lecksuck-Spray</u>
<u>Hersteller/Lieferant:</u>	MONTY SHK Systemtechnik GmbH Alte Reichstraße 15 32549 Bad Oeynhausen Tel.: 0800-88 88 308 Fax: (0800-88 88 309)
<u>Notfallauskunft:</u> Beratungsstelle bei Vergiftungen, Mainz Tel.: 06131 / 19240	

2. <u>Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen</u>				
<u>Gefährliche Inhaltsstoffe:</u>				
<u>CAS-Nr.:</u>	<u>Bezeichnung:</u>	<u>Prozent:</u>	<u>Kennb.</u>	<u>R-Sätze</u>
10024-97-2	Distickstoffoxid	< 1	O, Xn	R 8
1336-21-6	Ammoniak....%	< 0, 05	C, N	R 34 -50
55965-84-9	Gemisch aus:			
	5 Chlor-2methyl-2H-isothiazol-3-on (EGnr. 247-500-7) und 2-Methyl-2H- isothiazol-3-on (EGnr. 220-239-6) (3:1)	< 0,0015	T,N	R 23/24/25-34-43-50/53
33939-64-9	Natrium Lauryl ethercarboxylat	< 5	Xi	R 38-41
3. <u>Mögliche Gefahren</u>				

4. <u>Erste-Hilfe-Maßnahmen</u>	
<u>Allgemeine Hinweise:</u>	-
<u>Nach Augenkontakt:</u>	Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser oder Augenspüllösung spülen. Bei Reizung Arzt aufsuchen
<u>Nach Einatmen:</u>	(Unwohlsein) -
<u>Nach Verschlucken:</u>	Mund gründlich mit Wasser spülen
<u>Nach Hautkontakt:</u>	-
<u>Hinweis für den Arzt :</u>	-

5. <u>Maßnahmen zur Brandbekämpfung</u>	
<u>Geeignete Löschmittel:</u>	Produkt selbst brennt nicht; Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.
<u>Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:</u>	Keine
<u>Besondere Gefährdung durch die Zubereitung, Verbrennungsprodukte u.a.:</u>	Keine

gemäß 91/155/EWG

Lecksuch Spray Art.-Nr.: 43901	Datum: 26.08.2008 Überarbeitet am
------------------------------------------	--------------------------------------

<u>Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:</u>	Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
------------------------------------------------------------	-------------------------------------------

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung	
<u>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:</u>	-
<u>Umweltschutzmaßnahmen:</u>	-
<u>Verfahren zur Aufnahme/Reinigung:</u>	-

7. Handhabung und Lagerung	
<u>Handhabung:</u>	Entfällt.
<u>Lagerung:</u>	Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenstrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
<u>Bestimmte Verwendung(en):</u>	

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung	
<u>Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:</u> Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7	
<u>Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:</u>	
CAS: 7664-41-7 Ammoniak – MAK: 35 mg/m ³ ; CAS: 55965-84-9 Kathon – MAK: 0,05 mg/m ³	
CAS: 10024-97-2 Distickstoffoxid- AGW: 180 mg/m ³	
<u>Persönliche Schutzausrüstung:</u>	
Atemschutz:	Entfällt
Handschutz	(Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition) Entfällt
Augenschutz:	Entfällt
Körperschutz:	Entfällt

9. Physikalische und chemische Eigenschaften	
<u>Erscheinungsbild:</u>	Form: Aerosol
	Farbe: farblos
	Geruch: schwach ammoniakartig
<u>Sicherheitsrelevante Daten:</u>	<u>Wert/Bereich Einheit Methode</u>
Flammpunkt	°C n.a.
Viskosität, sec (ISO 2431, 6 mm Düse)	n.a.
Dampfdruck bei 50 °C, kPa	n.a.
Zündtemperatur, °C	n.a.
Explosionsgrenzen, %	n.a.
Dichte mg/ml	0,8 – 1,0
Löslichkeit in Wasser:	löslich

gemäß 91/155/EWG

Lecksuch Spray Art.-Nr.: 43901	Datum: 26.08.2008 Überarbeitet am
------------------------------------------	--------------------------------------

pH-Wert	6,5 – 8,5
VOC-Wert, g/l	n.a.

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen: Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenstrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Zu vermeidende Stoffe: -

Gefährliche Reaktionen:

Gefährliche Zersetzungsprodukte: -

11. Angaben zur Toxikologie

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EWG vorgenommen. Genaue Kenndaten liegen nicht vor.

12. Angaben zur Ökologie

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EWG vorgenommen. Detaillierte Daten liegen nicht vor.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt: -

EWC: 16 05 05 – Gase in Druckbehältern, die nicht unter 16 05 04 fallen

Verpackungen: Vollständig entleerte Verpackungen einem Recycling zuführen.
(Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften einer Chemischen/physikalischen Behandlungsanlage zuführen)

14. Transportvorschriften

Landtransport ADR/RID :

UN-Nummer:	1950
Bezeichnung des Gutes	Druckgaspackungen
Klasse (Nebengefahr):	2
Meeresschadstoff:	-
Code:	5A
Verpackungsgruppe:	-

Seeschifftransport IMD-Code:

UN-Nummer:	1950
Bezeichnung des Gutes	non flammable Aerosols
Klasse (Nebengefahr):	2.2
Meeresschadstoff:	-
Code:	-

gemäß 91/155/EWG

Lecksuch Spray

Art.-Nr.: 43901

Datum: 26.08.2008

Überarbeitet am

Verpackungsgruppe: -

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:

UN-Nummer:	1950
Bezeichnung des Gutes	non flammable Aerosols
Klasse (Nebengefahr):	2.2
Meeresschadstoff:	-
Code:	-
Verpackungsgruppe	-

15. Vorschriften

<u>Gefahrensymbole:</u>	-
<u>Enthält:</u>	-
<u>R-Sätze:</u>	-
<u>S-Sätze:</u>	-

Besondere Kennzeichnung bestimmter**Zubereitung:**

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenstrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Außer reichweite von Kindern aufbewahren.

Sonstige Vorschriften:

<u>Beschäftigungsbeschränkungen</u>	-
<u>Wassergefährdungsklasse:</u>	-

16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde nach den Angaben des Herstellers der Zubereitung und der Hersteller/Zulieferer der Komponenten, sowie unter Berücksichtigung der in der Fachliteratur allgemein zugänglichen wissenschaftlichen Erkenntnisse erstellt.